

Forum für deutsche Sinti und Roma Initiative Völkermord-Mahnmal Hannover

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verfolgung der Sinti und Roma während der Zeit des Nationalsozialismus wurde viele Jahrzehnte lang nicht als Völkermord bezeichnet, obwohl er die unterschiedslose Ermordung aller Sinti und Roma im deutschen Herrschaftsbereich zum Ziel hatte, gleich welchen Geschlechts oder Alters. Nach langjährigen Bemühungen der Verbände der Sinti und Roma konnte erreicht werden, dass der Holocaust an den Sinti und Roma auch auf einer symbolischen Ebene anerkannt worden ist. Sichtbarer Ausdruck dieses erfolgreichen Kampfes ist das zentrale Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas in Berlin, das zwischen dem Reichstagsgebäude und dem Denkmal für die ermordeten Juden Europas liegt.

In Hannover haben zu Beginn der nationalsozialistischen Diktatur im Jahr 1933 ca. 150 Sinti gelebt, die hauptsächlich in der Altstadt gewohnt haben, vor allem im Bereich der Kreuzkirche und am Köbelinger Markt. Im Stadtgebiet bestehen drei Gedenkzeichen an den Porajmos: in der Gedenkstätte Ahlem existiert ein Mahnmal, an dem jährlich eine Gedenkveranstaltung stattfindet, am Bahnhof Fischerhof in Linden wird an die Deportationszüge in die nationalsozialistischen Vernichtungslager erinnert und im Altwarmbüchener Moor weist ein Mahnmal auf den abgelegenen Sammelort im Vorfeld der Deportationen hin.

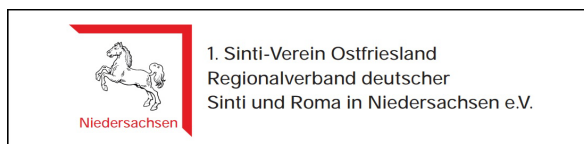
Diese drei Gedenkort liegen jedoch nicht im Stadtzentrum, und speziell die Mahnmale Fischerhof und Altwarmbüchener Moor sind nur wenigen Menschen bekannt. Im Gegensatz dazu besteht mit dem Mahnmal auf dem Opernplatz bereits seit 1994 ein zentraler Gedenkort in der Mitte der Stadt zur Erinnerung an den Holocaust.

Die Unterzeichnenden haben daher eine Initiative gestartet, die das Ziel verfolgt, in Sichtweite des Holocaust-Mahnmals auf dem Opernplatz ein Mahnmal zum Gedenken an die ermordeten Sinti und Roma zu errichten. Mit einem derartigen Mahnmal würde dies auch in Hannover symbolisch als Völkermord anerkannt.

ZENTRALRAT [Deutscher
Sinti & Roma]



Landesverband der
Jüdischen Gemeinden
von Niedersachsen K.d.ö.R.



*Sinti und Roma
Mittelweser. e.V.*



Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma

Forum für deutsche Sinti und Roma Initiative Völkermord-Mahnmal Hannover

Für die in Hannover lebenden Sinti und Roma hat ein zentrales Mahnmal auch deshalb herausragende Bedeutung, weil weiterhin tiefsitzende Vorurteile ihnen gegenüber bestehen, die sich in vielfältigen Formen der offenen und versteckten Diskriminierung äußern.

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie uns mitteilen würden, dass Sie unser Vorhaben als Erstunterzeichner*in unterstützen. Wir würden Ihren Namen in diesem Fall auf eine Liste setzen, die zeigen soll, dass das Vorhaben eines zentralen Mahnmals in Hannover und Niedersachsen breite gesellschaftliche Unterstützung erfährt.

Für die Initiative:

Regardo Rose
Forum für Sinti und Roma e.V.

Romani Rose
Zentralrat Deutscher Sinti und Roma

Michael Furst
Landesverband der Jüdischen Gemeinden von
Niedersachsen

Michael Wagner
1. Sinti-Verein Ostfriesland e.V.
Regionalverband in Niedersachsen des Zentralrates
deutscher Sinti und Roma

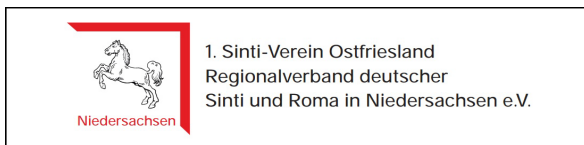
Sonja Laubinger – Christian Claasen
Sinti und Roma Mittelweser e.V.

Oswald Marschall
Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma

ZENTRALRAT [Deutscher
Sinti & Roma]



Landesverband der
Jüdischen Gemeinden
von Niedersachsen K.d.ö.R.



1. Sinti-Verein Ostfriesland
Regionalverband deutscher
Sinti und Roma in Niedersachsen e.V.



**Sinti und Roma
Mittelweser. e.V.**



Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma